



**Hand in Hand  
ins Ehrenamt**

**Aktive gewinnen!**

# Aktive gewinnen!

Hand in Hand  
ins Ehrenamt

## Einleitung

Viele junge Menschen engagieren sich mit Begeisterung in Vereinen. Viele andere würden sich gerne engagieren, haben aber noch keinen Zugang gefunden. Natur- und Umweltschutz sind wichtige Aufgaben, weil alle Menschen auf eine gesunde Natur angewiesen sind. Dies wird in der Öffentlichkeit immer mehr beachtet. Für unsere Gesellschaft und Demokratie ist das Engagement im Natur- und Umweltschutz, also in NAJU und NABU, daher ein großer Gewinn.

Aktive Mitglieder, Ehrenamtliche oder auch Freiwillige, sind in der NAJU die wichtigste Säule des Verbandes – sei es bei der aktiven Naturschutzarbeit vor Ort oder in den Vorständen, bei der Betreuung von Kindergruppen, der politischen Beteiligung oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Ohne das freiwillige Engagement junger Menschen gäbe es die NAJU und ihre vielfältigen Aktivitäten nicht. Darum ist es eine wichtige Aufgabe, neue Aktive zu gewinnen und langfristiges Engagement zu fördern. Um neue Aktive zu gewinnen ist es hilfreich, deren Perspektive einzunehmen. Wer sich in der NAJU engagiert, hat dafür gute Gründe und die NAJU bietet vielfältige Möglichkeiten zum Engagement.

Im Folgenden findest du Antworten auf die Frage: Wie kann ich junge Menschen für diese Angebote begeistern? Aktivenförderung ist eine reizvolle Aufgabe. Du bist immer im Kontakt mit Menschen und kannst auch ohne umfassendes Fachwissen viel für die Natur erreichen. Wenn du selbst überzeugt bist, gewinnst du leichter neue Aktive. Neben der bedeutenden persönlichen Ansprache helfen dir Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und eine offene, herzliche Atmosphäre in der Gruppe. Außerdem geht es darum, das Engagement so zu begleiten, dass es dauerhaft Spaß macht und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung bietet. NAJU und NABU bieten bundesweit auf allen Ebenen vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten. Diese gilt es bekannt zu machen, weiterzuentwickeln und zu vernetzen.

Viel Spaß mit den Anregungen zur Aktivenförderung in dieser Broschüre.  
Dein NAJU Bundesverband



# 1

## Neue Aktive suchen

Am erfolgreichsten ist es erfahrungsgemäß, Menschen persönlich anzusprechen und für eine Mitarbeit zu gewinnen. Deshalb ist es empfehlenswert, im direkten Umfeld, bei Freund\*innen, in der Schule, Uni oder in offenen Jugendeinrichtungen den Kontakt zu Jugendlichen zu suchen. Darüber hinaus kannst du Organisator\*innen anderer Veranstaltungen zum Natur- und Umweltschutz für Jugendliche ansprechen, ob du dort eine Präsentation der NAJU-Mitmach-Angebote halten kannst. Oder du organisierst einen Infostand über die NAJU, zum Beispiel auf einem Festival, und kommst so mit Interessierten ins Gespräch.

Wenn du viele Menschen auf einmal ansprechen möchtest, wende dich an die Öffentlichkeit, z. B. mit Pressemitteilungen, Radioberichten, Flyern, Plakaten, Facebook, Twitter oder anderen Web 2.0 Plattformen. Individuelle Interessen und Bedürfnisse können in diesen Medien allerdings kaum berücksichtigt werden. Daher ist es schwieriger mit Massenmedien zum Mitmachen zu motivieren. Gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt aber die Bekanntheit der NAJU und erleichtert so die persönliche Ansprache. Achte darauf, dass Texte und Berichte ein konkretes Angebot zum Mitmachen mit Termin, Ort und Kontaktmöglichkeit enthalten.



Weitere Anregungen findest du im ÖA-Kit im NABU-Netz.

# 3

## Das Einstiegsgespräch

Kommunikation ist am besten im Dialog. Das bedeutet: Du sprichst eine Person aktiv an und beschäftigst dich mit ihr. Du hörst zu, fragst nach Interessen und gehst auf dein Gegenüber ein. Wenn eine angenehme Gesprächsatmosphäre entstanden ist, kommst du auf dein Anliegen zu sprechen: das attraktive Engagement in deiner NAJU-Gruppe.

Beschreibe der interessierten Person die geplanten Aktionen, Termine und möglichen Aufgaben in deiner Gruppe und in der NAJU. Einen Überblick zu möglichen Aktivitäten findest du in der Übersichtstabelle auf der nächsten Seite. Zudem solltest du verdeutlichen, dass die NAJU Raum zur Verwirklichung eigener Ideen und Interessen bietet. Alle sind für den Schutz der Natur gefragt! Welche Form des Engagements könnte sich dein Gegenüber vorstellen? Was möchte er oder sie gerne daraus mitnehmen? Was wäre ihm oder ihr wichtig? Frage nach und versuche entsprechende Anknüpfungspunkte in den NAJU-Aktivitäten zu verdeutlichen. Am Ende eines solchen Gesprächs sollte die Frage stehen, ob die interessierte Person in deiner Gruppe mitmachen möchte. Tauscht die Kontaktdaten aus und verabredet einen konkreten Termin für ein weiteres Treffen bzw. für die nächste Aktion und drücke deine Freude über die neugewonnene Unterstützung aus.

Im Gespräch solltest du beachten, dass deine Gedanken und Gefühle durch den Klang deiner Stimme, deine Körpersprache und Mimik übertragen werden. Gib deiner Begeisterung im Austausch mit anderen genug Raum und beachte deine Einstellung, wenn du andere für das NAJU-Engagement gewinnen möchtest. Zudem solltest du auf Freundlichkeit, verständliche Sprache, Augenkontakt und Offenheit achten und im Zweifel Fehler eingestehen und flexibel reagieren.

# 2

## Ein Gespräch beginnen

Ein „Aufhänger“ verdeutlicht die Attraktivität des eigenen Engagements. Das kann zum Beispiel ein bewegender Bericht zu einem Umweltthema oder über spannende Aktivitäten sein. Wenn deine Gruppe bisher nur wenige Aktionen auf die Beine gestellt hat, kannst du über andere gelungene Aktivitäten der NAJU berichten. Zielführend für die Ansprache ist es, persönliche und gesellschaftliche Vorteile des Engagements im Gespräch hervorzuheben:

Die NAJU ist eine starke Gemeinschaft und der bekannte NABU als Mutterverband steht dahinter. Egal wo du bist, NAJU und NABU begegnen dir fast überall, wenn es um Naturschutz geht.

Natur- und Umweltschutz sind wichtige Aufgaben für unser Überleben auf der Erde. Dein Einsatz wird gebraucht für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

NAJU und NABU bieten Erfahrung und Wissen – Kompetenz auf allen Ebenen, von Artenvielfalt bis Zaunbau. Im NABU-Netz kannst du dich auch online vernetzen.

Die NAJU ist parteipolitisch und religiös unabhängig, bilde dir deine eigene Meinung.

Durch dein Engagement kannst du Ideen und Fähigkeiten weiterentwickeln und den Verband mitgestalten.

Aus der NAJU entstehen gute Ideen und starke Kontakte, die dich weiterbringen. NAJU-Aktive findest du bundesweit und NAJU-Partnerorganisationen in der ganzen Welt, z. B. im global youth biodiversity network (gybn).

Durch dein Engagement sammelst du soziale Kompetenzen und praktische Erfahrungen, die dir auch für die Berufsfindung und in der Arbeitswelt helfen können.

Die NAJU bringt viel in Bewegung, alles freiwillig und mit viel Spaß.



# Den Einstieg begleiten

Kommt eine neue Person zu einer Aktion oder einem Treffen, hast du schon viel erreicht. Gerade in der ersten Phase, in der jemand Neues dabei ist, ist es aber auch wichtig, ihn oder sie in ihrem Engagement zu begleiten. So braucht die Person sicher erst mal etwas Zeit, um sich

einen Eindruck von den Aktivitäten und den Menschen zu machen. Sorge für eine freundliche, offene Atmosphäre in der Gruppe und frage bald auch danach, wie es der Person gefällt, was sie toll findet und was sie vermisst bzw. sich für ihr Engagement wünscht.

Gib Neuen immer eine persönliche Ansprechperson und versuche transparent zu machen, wer in der Gruppe welche Rolle übernimmt. Auch Kennenlernspiele und schöne Gruppenaktivitäten wie gemeinsame Ausflüge oder Feste helfen Neuen, einen Einstieg in die Gruppe zu finden.



Anregungen für Gruppenspiele findest du in der StarterKit-Broschüre „Spielekiste“.

## Verantwortung

### Aktivitätsbereich

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
	Teilnehmer*in Gruppenmitglied AK-Mitglied	Freiwillige*r für Einzelaufgabe	Gruppen-/ AK-Mitglied mit Verantwortungs- bereich	Organisation/ Leitung / Koordination der Gruppe / Freizeit / Aktion	Berater*in, Mentor*in, Coach	Vorstand
Kindergruppen			Spiele anleiten			
Jugendgruppen	regelmäßige Gruppentreffen	Unterstützung bei Aktionen	Ausflüge vorbereiten	Gruppenleitung	Regional- betreuer*in	
Hochschulteam, junge Erwachsene (20+)			Themen vorbereiten	Ansprech- partner*in der Gruppe		
Praktische Naturschutz- einsätze	Tagesaktion mitmachen	Tagesaktion mitmachen, Verpflegung	Sinn erklären, Werkzeug- einführung	Aktions- koordination und Organisation	NAJU Expert*in	
NAJU Freizeiten, Zeltlager und Ausflüge in die Natur	Anmelden und mitmachen	Werben, Teilaufgaben der Organisation, An-/Abfahrten, Verpflegung, ...	Teamer*innen unterstützen	Teamen /Leiten	Teamer*innen Ausbilden	
Seminare und Qualifizierungen (JuLeiCa)	Anmelden und mitmachen	Referent*in, Teilaufgaben	Teamer*innen unterstützen	Seminarleiter*in	Fachreferent*in, Mentor*in, Begleiter*in	
Kampagnen- arbeit, Service	An Kampagnen- aktionen teilnehmen	Werben, Gruppe finden, Materialien verteilen	Kampagnen- aktionen mitorganisieren	Kontaktperson zur Kampagnenleitung		Kampagnenleitung
Arbeitskreise, Kongresse, Aktionen	Teilnahme an Treffen und Aktionen, Ideen und Wissen einbringen, lernen	Werben, Teilaufgaben der Organisation, An-/Abfahrt, Verpflegung, ...		Koordination und Organisation des Arbeitskreises, Kontaktperson, Tagesordnung		Kontaktperson, Steuerung
Presse und Öffentlichkeits- arbeit für alle Bereiche	Teilnahme an öffentlichkeits- wirksamen Aktionen, Texte schreiben	Presseartikel über die NAJU sammeln, Fotos machen	Teilaufgaben der Organisation von Öffentlich- keitsaktionen	Koordination und Kontaktperson für die Presse	NAJU Expert*in	Koordination und Steuerung
Verbands- entwicklung, Beratung			Delegierte*r für Verbands- gremien	Vorbereitung von BuJuBei, Befragungen, Arbeitsgruppe	NAJU/NABU Beraterteam	
Vernetzung, Lobby und Politik	Teilnahme an politischen Aktionen	gezielt Informationen weitergeben	Mithilfe bei der Organisation von Aktionen	Koordination von Aktionen	NAJU Expert*in	Öffentliche Vertretung der NAJU

In dieser Tabelle findest du Beispiele für unterschiedliche Beteiligungsformen bei der NAJU. Die Aktivitätsbereiche sind nach Verantwortungsstufen geordnet, so dass du sehen kannst, für welche Aufgaben eine Person schon mehr Erfahrung mit der NAJU haben sollte und welche Aktivitäten gut für neue Aktive geeignet sind.

## Anerkennung

Gerade für neue Engagierte ist es manchmal schwierig auf Erfolge zu warten. Einige Aktivitäten benötigen längere Vorbereitungszeiten, bis ein Erfolg sichtbar wird. Schon bei kleineren Teilaktivitäten sind positive Rückmeldungen und Zeichen der Anerkennung deshalb wichtig. Anerkennung beginnt im Kleinen: Bereits eine wertschätzende Haltung und Kommunikation, ein Dankeschön von Herzen und ehrliches Lob sind wichtige Faktoren, um Aktive längerfristig zu motivieren. Eine Packung Kekse oder Obst für die Gruppe, eine Karte zum Geburtstag oder andere Gesten sind immer gut. Ein Gruppenausflug kann das Miteinander stärken.

Auch unterschiedliche Meinungen sollten anerkannt und sachlich diskutiert werden. Damit ist schon viel gewonnen. Kritik sollte konstruktiv übermittelt und gut begründet werden.

Oft steckt Anerkennung in der Einstellung, mit der du anderen begegnest. Traust du dem oder der Anderen etwas zu, so fühlt er oder sie sich besser angenommen und kann an den Aufgaben wachsen.

# 5



© Torben Hoëke

# 6

## Langfristiges Engagement und Verantwortungsübernahme fördern

Lass die neu mitmachende Person nicht mit ihrer Aufgabe allein. Empfehlenswert ist eine Person in deiner Gruppe, die als Aktivenförderer\*in ein besonderes Augenmerk darauf hat, dass sich alle Beteiligten und vor allem die Neuen in ihrem Engagement wohl fühlen. Zusätzlich sollten alle Gruppenmitglieder eine gute Gruppenatmosphäre und die Aufnahme neuer Aktiver unterstützen. Eine gute Engagementkultur in der Gruppe zu entwickeln, ist eine wichtige Aufgabe der Aktivenförderung.



© Daniel Sadrowski

# 7

## Verantwortung verteilen

Lade neue Aktive direkt ein, Schritt für Schritt verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen und biete Unterstützung an. Transparenz über Strukturen und Entscheidungen erleichtern Neuankömmlingen den Einstieg: Wer ist für was zuständig? Warum wurden Entscheidungen so getroffen? Was macht der Vorstand, was passiert auf den anderen Ebenen des Verbandes? Die Beteiligung an Entscheidungen hilft Neueinsteigenden, sich mit dem Verband zu identifizieren und motiviert an der Umsetzung von Aktionen mitzuwirken.

Wenn nicht alles auf Anhieb klappt, lässt sich am besten lernen, wie es beim nächsten Mal besser werden kann. Wer seine Aufgabe eigenverantwortlich geschafft hat, ist voller Tatendrang für neue Aktivitäten. Die gemeinsame Motivation zählt! Ist die Verantwortung gleichmäßig verteilt, entwickelt sich die Gruppe am stabilsten. Für die NAJU und auch für die engagierten Personen selbst ist es sehr hilfreich, wenn möglichst Viele ihre Fähigkeiten ausbauen und mehr Verantwortung übernehmen.

Eigenverantwortung ist ein wichtiges Thema in der Jugendgruppe, schließlich ist die Jugend der Übergang zur Eigenständigkeit. Wo trifft sich eigentlich deine Gruppe? Eigene Räume sind eine schöne Möglichkeit, die Eigenständigkeit auszuprobieren. Mit Renovierungsaktionen, Einweihungen oder Tauschpartys in eigenen Räumen kannst du neue Aktive gewinnen. Frag doch mal bei der örtlichen NABU-Gruppe ob es Flächen oder Räume gibt, in denen deine Gruppe sich treffen kann.



# 10

## Bescheinigungen

Für NAJU-Aktivitäten, bei denen die Teilnehmenden Verantwortung übernehmen und die während der typischen „Arbeits- oder Ausbildungszeiten“ stattfinden, gibt es die Möglichkeit, bei der Ausbildungsstätte oder dem Unternehmen Schulfreistellungen bzw. Dienstbefreiungen zu beantragen. Unternehmen verbessern ihr Image im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung, indem sie ihre Mitarbeitenden für gesellschaftliches Engagement freistellen. Eine Bescheinigung ist ein anerkennendes Dankeschön und hilft bei Bewerbungen und als Erinnerung an das Engagement.

# 11

## Verabschiedung

Sollte trotz aller Bemühungen eine Person ihr Engagement beenden, kannst du mit einer gebührenden Verabschiedung deine Wertschätzung ausdrücken. Das ist ein wichtiges Signal für alle Aktiven.

Die NAJU gibt es allerdings bundesweit. Bei einem Wohnortwechsel kann die ausscheidende Person in der NAJU-Gruppe am neuen Wohnort Kontakte knüpfen. Wenn dort keine NAJU-Gruppe existiert, gibt es Unterstützung für eine Gruppenneugründung. Offiziell endet die Zugehörigkeit zur NAJU mit 27 Jahren automatisch, danach bist du weiterhin NABU-Mitglied. Menschen, die eine Gruppe leiten, können die NAJU in jedem Alter unterstützen, wenn sie für die Belange junger Menschen offen bleiben. Darum können Personen, die ein Amt bekleiden, auch über 27 Jahren noch NAJU-Mitglieder sein. Die genaue Regelung findest du in der Vereinssatzung.

# 8

## Zwischenauswertung

Nach größeren Aktionen oder zu festen Zeiten im Jahr, z. B. zusammen mit der Jahresplanung, ist es gut, ein „Entwicklungsgespräch“ oder eine Zwischenauswertung zu machen. Ähnlich wie beim ersten Gespräch über das Interesse am Engagement ist es wichtig, zuzuhören und zu verstehen, wie die Person jetzt mit ihrem Engagement zufrieden ist. Dabei geht es um die Unterstützung durch die Organisation, die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl mit Anderen aus dem Verband, die Ausrüstung und letztlich die eigene Einschätzung der Erfolge oder Misserfolge. Gibt es Klarheit über definierte Aufgaben und den Arbeitsaufwand? Wie wird mit Überlastung oder Unzuverlässigkeit umgegangen? Was könnte das Engagement noch schöner machen? Welche Ziele möchte die Person mit welchen Schritten erreichen? Letztlich gilt es, wie am Anfang, eine neue, aktuell passende Aufgabe zu finden. Neue Herausforderungen können durch Fortbildungen oder Beratungsangebote unterstützt werden. Weiterbildungen, die vom Verein angeboten oder unterstützt werden, sind außerdem eine Anerkennung für das geleistete Engagement. Die NAJU- und NABU-Landesverbände, der Bundesverband, andere Verbände, Volkshochschulen, Jugendämter und Freiwilligenagenturen liefern Hinweise zu passenden und günstigen Weiterbildungen – zum Beispiel zur JuLeiCa für Teamer\*innen. Zudem könnt ihr euch gegenseitig etwas beibringen – jeder kann etwas! – oder Referent\*innen einladen.

# 9

## Mitbestimmung

Wer sich engagiert, wird früher oder später Anregungen zur Verbesserung der Vereinsaktivitäten haben. Oder es entsteht der Wunsch, die Stärke des Vereins in der Öffentlichkeit für ein wichtiges Anliegen im Natur- und Umweltschutz zu nutzen. Spätestens dann bekommen Mitbestimmung und Selbstverwaltung in Jugendverbänden eine wichtige Bedeutung. Die NAJU bietet für Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ehrenämter, in die du gewählt werden kannst. Durch die Mitbestimmung ist es möglich, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und über die Verwendung der Gelder mitzuzentscheiden. Mitbestimmungsmöglichkeiten bestehen in Teams und Gruppen im direkten Gespräch, bei Wahlen oder durch Anträge auf Sitzungen sowie in Ämtern. Wenn der Umgang miteinander offen, transparent und gleichberechtigt ist, wird das Engagement durch Mitbestimmung gefördert.



# Die NAJU als Servicestelle für Engagierte

Die NAJU (Naturschutzjugend im Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V.) ist mit über 80.000 Mitgliedern der führende Kinder- und Jugendverband in der außerschulischen Umweltbildung, im Umweltschutz und im praktischen Naturschutz. Die NAJU ist mit über 1.000 Gruppen in allen Bundesländern aktiv. Mit Projekten und Kooperationen im In- und Ausland pflegt die NAJU ein großes Netzwerk. Die Landesgeschäftsstellen, die NAJU-Bundesgeschäftsstelle und die Regionalstellen des NABU unterstützen Ehrenamtliche und Freiwillige in ihrem Anliegen, sich für die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu engagieren.

## Du willst auch dabei sein?

Erste Anlaufstelle für jeglichen Service sind die NAJU-Landesgeschäftsstellen oder NAJU-/NABU-Regionalbetreuer\*innen. Diese bieten sowohl Schulungen als auch das NAJU-StarterKit mit Infos für Gruppenleiter\*innen. Alle Kontaktadressen und mehr Informationen über aktuelle Aktionen und Kampagnen findest du auf [www.NAJU.de](http://www.NAJU.de).

Naturschutzjugend (NAJU)  
im Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Karlplatz 7  
10117 Berlin  
www.NAJU.de



#### Impressum:

##### **Herausgeberin**

Naturschutzjugend (NAJU) im Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V.

Redaktion der überarbeiteten Auflage: Stefanie Winner, Lisa Reichmann  
V.i.S.d.P.: Vassiliki Chryssikopoulou

Titelbild: iStockphoto, Photo\_Concepts

Gestaltung: Nicolai Heymann, Lime Flavour, Berlin

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Förderhinweis: Diese Broschüre wurde aus Mitteln des Kinder- und  
Jugendplans des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend gefördert.

#### Gefördert durch:



**Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend**